ponto

GRASSROOTS THINK TANK AUSTRIA

# Jahresbericht

# 2018

www.pontothinktank.org
office@pontothinktank.org
@pontothinktank

GRASSROOTS THINK TANK
FÜR EUROPA-
UND AUSSENPOLITIK

# Inhaltsverzeichnis


VORWORT DES VORSTANDES ..... 2

1. PORTRAIT ..... 3

2. PONTO-HIGHLIGHTS AUF EINEN BLICK ..... 4

3. COMMUNITY ..... 5

3.1 GRÜNDERINNENTEAM ..... 5
3.2 ORGANSCHAFTLICHE VERTRETERINNEN ..... 6

4. RÜCKBLICK 2018 ..... 7

4.1 LAUNCH ..... 7
4.2 VERANSTALTUNGEN ..... 8
4.3 PUBLIKATIONEN ..... 11

5. FINANZIERUNG ..... 12

6. AUSBLICK ..... 13

GRASSROOTS THINK TANK
FÜR EUROPA-
UND AUSSENPOLITIK

# Vorwort des Vorstandes

Das Jahr 2018 ist zum Gründungsjahr vom Grassroots Think Tank Ponto geworden. Nachdem bereits ein kleines GründerInnen-Team im Jahr 2017 mit den Vorbereitungen zur Gründung begonnen hat, konnte im vergangenen Jahr dieses Projekt endlich realisiert und Ponto offiziell gelauncht werden. Dabei konnten wir erste Projekte, wie etwa unsere Exkursion nach Bratislava, erfolgreich umsetzen und außen- und europapolitische Fragen aus einer jungen Perspektive mit kreativen und partizipativen Ansätzen beleuchten. Unsere bereits im Juni 2018 gestartete Event-Reihe "Mélange Diplomatique" ist gleich zu Beginn auf reges Interesse gestossen, was zeigt, dass in Wien nach wie vor Bedarf an niederschwelligen, interaktiven und parteipolitisch unabhängigen Initiativen besteht, bei denen internationale Politik kritisch diskutiert werden kann.

Diese Lücke wollen wir mit Ponto füllen und möchten auch in diesem Jahr junge politikinteressierte Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenbringen und gemeinsam innovative Projekte in die Tat umsetzen. Unser Ziel ist es, im aktuellen Jahr noch mehr Mitglieder und Unterstützende für Ponto zu gewinnen sowie unsere junge Initiative einem größeren Publikum bekannt zu machen. Nicht zuletzt wollen wir mit unseren Veranstaltungen und Publikationen eine junge Stimme in den österreichischen politischen Diskurs einbringen und so die Debatte bereichern.

Wir freuen uns, dass wir Ihr/Euer Interesse für unseren Think Tank geweckt haben, und freuen uns auf die Zusammenarbeit auch im aktuellen Jahr!

# 1. Portrait

Ponto ist ein 2018 gegründeter Grassroots Think Tank für Europa- und Außenpolitik mit Sitz in Wien. Als Think Tank übersetzt er wissenschaftliche Erkenntnisse für die breite Öffentlichkeit, womit er eine Brückenfunktion zwischen der Zivilgesellschaft und politischen EntscheidungsträgerInnen ausübt. Dabei werden Ideen, Analysen und Lösungsansätze von jungen politikbegeisterten Menschen durch innovative, partizipative und inklusive Ansätze in den politischen Diskurs eingebracht. In thematischen Programmen und mit neuen sowie kreativen Formaten sollen Alternativen für eine konstruktive Europa- und Außenpolitik entwickelt werden.

Ponto ist parteiunabhängig und basiert auf dem Grassroots-Modell, wodurch die Mitglieder einen direkten Einfluss auf die Themensetzung sowie organisatorische Entscheidungen haben. Die Aktivitäten des Think Tanks werden durch ehrenamtliche Arbeit, Mitgliedsbeiträge, Spenden und Projektfinanzierungen ermöglicht. Wir sind zudem Teil des europaweiten Netzwerkes „Open Think Tank Network“[1] mit Partner-Think Tanks in der Schweiz (*foraus*), Deutschland (Polis180), Frankreich (Argo) und Großbritannien (Agora), das sich für eine offene Außenpolitik einsetzt und gemeinsam transnationale Projekte umsetzt.

[1] Siehe https://www.foraus.ch/openthinktanknetwork/

# 2. Ponto-Highlights auf einen Blick

## 2017

6. Oktober: Community Gathering

## 2018

26. April: Think&Drink – Syrien, Skripal und nun wieder Cyber?

24. Mai: Launch

21. Juni: Mélange Diplomatique – "Grenzschutz"

26.-27. Oktober: Bratislava-Exkursion – Democratic Challenges in Slovakia

20. November: Mélange Diplomatique – Geopolitik im post-sowjetischen Raum

## 2019

12. Jänner: Workshop – Europa neu beleben. Junge Perspektiven auf die EU-Politik

15. Jänner: Mélange Diplomatique – Die Europäischen Jugendbotschafter

5. März: Mélange Diplomatique – Berufsfeld DiplomatIn

13. März: Netzwerktreffen: Frauen in der Außenpolitik

4. April: Podiumsdiskussion  Multilateralism under Threat? (organisiert von ÖFZ, ÖGAVN und Ifri, unterstützt durch Ponto)

9. April: Jugend diskutiert - Europäische Klima- und Sicherheitspolitik (Kooperation mit dem DK Wien, Europa Gestalten und Understanding Europe)

# 3. Community

## 3.1 GründerInnenteam

Der Think Tank Ponto wurde im Juni 2018 offiziell gegründet und als gemeinnütziger Verein registriert. Die Gründung wurde seit Herbst 2017 von einem kleinen Team aktiv vorbereitet, das sich insbesondere mit der Erarbeitung des Organisationsmodells, dem Verfassen der Statuten, der Namensgebung, dem Design des Logos sowie dem Erstellen der Website beschäftigt hat.

Clemens Bohl

Nathalie Brügger

Ninja Bumann

Martin Komnacky

Florence Könner

Lucas Rasche

Maximilian Rau

Julius Seidenader

## 3.2 Organschaftliche VertreterInnen

### Vorstand

Der Vorstand besteht aus den beiden Co-PräsidentInnen sowie den zwei stellvertretenden PräsidentInnen. Sie wurden für die Amtsperiode vom 3. August 2018 bis zum 2. August 2019 als Vorstand eingesetzt.

Ninja Bumann
Präsidentin

Clemens Bohl
Präsident

Nathalie Brügger
Vize-Präsidentin

Martin Komnacky
Vize-Präsident

### Rechnungsprüfer

Der Vorstand wird von zwei Rechnungsprüfern unterstützt, die ebenfalls für die Periode vom 3. August 2018 bis zum 2. August 2019 ernannt wurden.

Maximilian Rau
Rechnungsprüfer

Amir Agović
Rechnungsprüfer

# 4. Rückblick 2018

## 4.1 Launch

Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungsphase feierte Ponto am 24. Mai 2018 seinen offiziellen Launch. Bei dieser Veranstaltung an der Diplomatischen Akademie in Wien wurde das Projekt Ponto vor rund 50 jungen politikinteressierten WienerInnen präsentiert. Neben den Gründungsmitgliedern präsentierten auch VertreterInnen der Partner-Think Tanks aus Dublin, Berlin, Paris und der Schweiz sowie des übergreifenden *foraus* global-Netzwerkes ihre Aktivitäten und erklärten das Grassroots-Modell, nach welchem auch der Wiener Think Tank arbeitet. Im Anschluss wurde unter der Leitung von JungexpertInnen in kleineren Gruppen zu den Themen Grenzen (mit Fabian Sommavilla), Asylrecht (mit Ralph Janik), Verteidigungspolitik (mit Lukas Bittner) und Umweltpolitik (mit Lena Wanner) diskutiert.

## 4.2 Veranstaltungen

Bei den Veranstaltungen wird die Grassroots-Struktur von Ponto durch partizipative Formate, flache Hierarchien sowie einer ‚No Panel-Policy' deutlich. Die Events sollen neben den eingeladenen ExpertInnen auch Ponto-Mitgliedern und weiteren Interessierten Raum geben, sich kreativ und frei von starren Vorgaben auszudrücken.

2018 hat Ponto folgende Veranstaltungen organisiert:

a) Mélange Diplomatique:
Bei diesem regelmäßigen Format wird in einem Wiener Kaffeehaus ein Gespräch mit einem/einer ExpertIn zu einem Policy-Bereich organisiert. Diese Veranstaltung wird im kleinen Rahmen durchgeführt (ca. 15-20 TeilnehmerInnen), was eine familiäre und ungezwungene Diskussionsatmosphäre ermöglicht. Zu folgenden Themen hat Ponto eine Mélange Diplomatique organsiert:

*21. Juni 2018: Grenzschutz*
An unserer ersten Mélange Diplomatique diskutierten wir mit Ralph Janik, Blogger und Völkerrechtler, Fabian Sommavilla, Journalist beim DER STANDARD, und Michael Krull, Experte für Schengen-Angelegenheiten im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft, kritisch über Grenzschutz.

*20. November 2018: Geopolitik im post-sowjetischen Raum*
An unserer zweiten Mélange Diplomatique thematisierten wir im informellen Gespräch mit unserem Gast Benno Zogg, Researcher am Center for Security Studies (CSS) der ETH Zürich und Programmleiter beim Think Tank *foraus*, die Geopolitk im post-sowjetischen Raum. Dabei beleuchteten wir insbesondere die aktuelle politische Lage in Belarus.

b) Programmtreffen:
Bei diesen Treffen mit rund 5-10 TeilnehmerInnen werden jeweils neue Projektideen zu bestimmten Themenbereichen erarbeitet. Im Jahr 2018 wurden vier Programmtreffen zum Thema „Osteuropa“ organisiert. Daraus sind unter anderem die Verfassung mehrerer Blogbeiträge zum Oberthema „Osteuropa“ sowie die Organisation einer Exkursion nach Bratislava hervorgegangen. Darüber hinaus wurden zwei Programmtreffen zum Thema „Nachhaltigkeit“ organisiert.

c) Exkursion nach Bratislava:

Am 26. und 27. Oktober 2018 veranstaltete Ponto eine Exkursion ins benachbarte Bratislava mit rund 15 TeilnehmerInnen. Dabei nahmen wir die aktuellen demokratischen Herausforderungen in der Slowakei unter die Lupe, die nicht zuletzt durch den Mord an dem Investigativ-Journalisten Ján Kuciak im Februar 2018 und die anschließend entstehende Protestbewegung „Für eine anständige Slowakei" (*Za slušné Slovensko*) verdeutlicht wurden. In einem Workshop mit den zwei jungen slowakischen Politologen Pavol Baboš und Max Steuer von der Comenius-Universität sowie Grigorij Mesežnikov, Präsident des Institute for Public Affairs (IVO), und Ondrej Podstupka, stellvertretender Chefredakteur der slowakischen Tageszeitung SME.sk, haben wir kritische Fragen zur Medienfreiheit und Rechtstaatlichkeit in der Slowakei diskutiert. Bei einem anschließenden Besuch des slowakischen Parlaments konnten wir mehr über die politische Geschichte der Slowakei lernen und ein Stadtrundgang durch die Innenstadt von Bratislava brachte uns die „slowakische Protestkultur" näher.

d) Stammtisch:

Ponto hat 2018 alle 1-2 Monate ein Treffen für Mitglieder des Think Tanks und weitere Interessierte organisiert. Diese Stammtisch-Treffen dienten hauptsächlich der Community-Pflege sowie dem Austausch und Vernetzen zwischen den Mitgliedern, ermöglichten aber auch informelle Diskussionen zu europa- und außenpolitischen Themen.

## 4.3 Publikationen

Ponto erarbeitet politische Analysen und Kommentare in verschiedenen Formaten. Dabei werden politische Fragen und Problemstellungen aus einer jungen Perspektive auf evidenzbasierte und lösungsorientierte Weise adressiert. Diese schriftlichen Outputs werden über die Website und die Social Media-Kanäle von Ponto einer breiten Öffentlichkeit frei zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2018 hat Ponto folgende Publikationen veröffentlicht:

a) Blog:
Ponto betreibt einen multimedialen Blog, auf dem unsere Mitglieder die Möglichkeit erhalten, in kurzen Beiträgen aktuelle Themen zu kommentieren und zu analysieren. 2018 hat Ponto insgesamt folgende fünf Blog-Artikel veröffentlicht, wobei ein geografischer Schwerpunkt auf das östliche Europa gelegt wurde:
- „Wo beginnt und endet ‚Osteuropa'?" von Ninja Bumann
- „Osteuropastudien als wissenschaftliche Disziplin: von den Feindstudien zur Regionalexpertise" von Hanna Grininger
- „Loyalty over geography: Re-interpreting the notion ‚Useful Syria'" von Matthias Sulz
- „‚Open Sesame!?' Will Macedonia's Name Change finally open the Gates to the EU?" von Niklas Nigl
- „Blinde Flecken der Transformationsforschung: Abtreibung in Polen und Rumänien" von Marita Gasteiger

b) Newsletter:
Ponto versendet an seine Mitglieder und weitere Interessenten regelmäßig einen Newsfeed, der eine Übersicht zu vergangenen Events sowie interessanten Medien- und wissenschaftlichen Beiträgen im Bereich der Europa- und Außenpolitik enthält. Darüber hinaus gibt der Newsfeed einen Überblick über die wichtigsten kommenden europa- und außenpolitischen Veranstaltungen.

# 5. Finanzierung

Als parteiunabhängiger Think Tank strebt Ponto an, auch hinsichtlich der Finanzierungsquellen höchste inhaltliche und thematische Unabhängigkeit zu wahren. Daher folgt Ponto dem Grassroots-Modell, das die Durchführung von Aktivitäten mit minimalen Gründungs- und Fixkosten erlaubt. Durch die ehrenamtliche Mitarbeit der Gründungsmitglieder wurde dieses Ziel bisher auch ermöglicht. Im Zuge der Gründung sind minimale Kosten für die Website, Marketingprodukte sowie für die Durchführung erster Events angefallen. Diese wurden hauptsächlich durch Sach- sowie minimalen Geldspenden seitens der Gründungsmitglieder gedeckt. Darüber hinaus wurde Ponto von verschiedenen Seiten unterstützt: Prisca Ebner designte kostenlos ein Logo, die Diplomatische Akademie stellte einen Event-Raum für unseren Launch gratis zur Verfügung und unsere Website wurde im Rahmen eines von *foraus* ausgeführten und durch Larix finanzierten Projektes erstellt.

Ziel ist es, dass Ponto im Jahr 2019 durch die Einnahme von Mitgliedsbeiträgen und Projektfinanzierungen das Budget vergrößert, um noch größere Projekte durchzuführen.

# 6. Ausblick

Ziel von Ponto ist, im Jahr 2019 die Bekanntheit und die Mitgliederbasis des Think Tanks zu vergrößern. Dies soll primär durch Veranstaltungen, die aktuelle Themen adressieren und so eine breite Masse ansprechen, geschehen. Thematisch soll daher im Vorfeld der Europawahlen im Mai 2019 ein Schwerpunkt auf europapolitische Fragen gesetzt werden. Daneben soll die inhaltliche Profilierung der Organisation durch die Etablierung thematischer Programme gestärkt werden. Dabei soll insbesondere an die bisherigen Hauptthemengebiete Osteuropa, Nachhaltigkeit sowie Frauen und internationale Politik angeknüpft werden. Darüber hinaus streben wir Kooperationen mit etablierten Organisationen an, wodurch wir unsere Reichweite signifikant vergrößern möchten. Ein weiteres Highlight wird das internationale Treffen des "Open Think Tank Networks" mit unseren Partner-Think Tanks aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Großbritannien im Oktober 2019. Dabei soll die internationale Kooperation ausgebaut und die Struktur dieses länderübergreifenden Netzwerkes professionalisiert werden.